

Andrea Kdolsky:

THEMA DES TAGES

„MEIN NEUES LEBEN“



Vorher

In ihrer Zeit als Ministerin ging es ziemlich rund: Kdolsky wirkte oft abgekämpft und kränklich.

Nachher

Andrea Kdolsky zeigte sich am Montag in Wien strahlend, schlank und mit neuem Job in der Tasche.

Andrea Kdolsky startet jetzt wieder neu durch

Neuer Look und neuer Job für Ex-Ministerin

Monatelang kam Ex-Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky nicht aus den **Negativ-Schlagzeilen**. Jetzt beginnt für sie ein **neuer Lebensabschnitt**.

Wien. Sie war am Montag der Hingucker des Abends: Nach monatelanger öffentlicher Abstinenz war Ex-Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky Arm in Arm mit Lebensgefährten Philipp Ita erstmals wieder in der Society zu sehen. Dabei nutzte sie die Wiener Wein-Jahrespräsentation, um sich selbst völlig runderneuert zu zeigen.

Weg von Größe 44. Auffälligste Veränderung: Von Kleidergröße 44 ist bei Kdolsky nichts mehr übrig. Gemunkelt wurde, die Ex-Ministerin habe sich im vergangenen halben Jahr mehr als 30 Kilo mit ihrer Metabolic-Balance-Diät abtrainiert. Kdolsky im Interview mit

ÖSTERREICH: „Es ist ein ausgewogenes Diätprogramm. Mit viel Disziplin, Sport und richtiger Ernährung ist das gelungen.“ Und für ihren neuen Look wurde sie von den Gästen in Schönbrunn geradezu mit Komplimenten überschüttet.

Ende der Existenzangst. Weit wichtiger ist für die ehemalige Politikerin, die in den vergangenen Monaten fieberhaft einen neuen Job gesucht hatte, allerdings, dass nun ein neuer Arbeitgeber ernsthaft Interesse an ihrem Können zeigt. Kdolsky: „Bevor nichts unterschrieben ist, werde ich nichts verraten. Nur so viel: Mein Lebensmittelpunkt bleibt weiter im Inland. Ich bin in Österreich viel zu sehr verhaftet, um dieses Land zu verlassen.“

Der neue Job bedeute für sie, endlich wieder frei atmen

zu können: „Ich hatte Existenzängste. Denn ich habe kein Vermögen, besitze keinen wertvollen Schmuck, keine Eigentumswohnung. Jetzt fühle ich mich wieder sicher. Und ich bin stolz, dass ich ohne fremde Hilfe einen Job gefunden habe“, verrät die Niederösterreicherin.

Hintergrund: Zuletzt hatte Kdolsky sechs Monate lang die ihr zustehende Fortzahlung ihres Ministergehalts von monatlich 12.240 Euro, also insgesamt 85.680 Euro, lukriert. Mit Mai ist dieser Anspruch erloschen.

Neuer Lebensabschnitt. Für die 46-Jährige soll laut Eigendefinition nun ein völlig neuer Lebensabschnitt beginnen: „Ich habe die Zeit nach der Politik genutzt, um mich selbst neu zu positionieren. Jetzt fühle ich mich wieder richtig gut und bin ein glücklicher Mensch.“

„Habe alles ohne Hilfe geschafft“

ÖSTERREICH: Ihre Bezügefortzahlung als Politikerin ist ausgelaufen. Haben Sie nun einen Job gefunden?

ANDREA KDOLSKY: Ich habe etwas in Aussicht. Aber bevor die Unterschrift nicht gesetzt ist, verrate ich keine Details. Es ist für mich ein sehr wichtiger Schritt. Denn ich hatte Existenzängste. Da meine Familie und ich we-

der Grundbesitz, noch andere Vermögenswerte (z.B. Firmenbeteiligungen, Aktien) besitzen, muss ich meinen Lebensunterhalt eigenständig verdienen. Diese Türe hat sich nun für mich wieder geöffnet. Und ich bin stolz darauf, dass ich das ohne fremde Hilfe geschafft habe.

ÖSTERREICH: Auch optisch

sind Sie runderneuert. Es wird gemunkelt, Sie haben 38 Kilo abgenommen?

KDOLSKY: Ich habe mit viel Disziplin, viel Sport und gesunder Ernährung abgenommen. Aber im Prinzip ging es mir darum, die Zeit nach meiner Politik zu nützen, um mich selbst wieder neu zu positionieren. Jetzt geht es mir wieder richtig gut. (iri)

